



Marco Waldhauser
Präsident SWKI

Liebe Leser

Unsere europäische Dachorganisation REHVA «Federation of European Heating, Ventilation and Air Conditioning» wählte an der Generalversammlung im Mai in Aalborg (Dänemark) einen neuen Präsidenten. Der SWKI wurde dabei vertreten durch unseren ebenfalls neuen Auslandsdelegierten für REHVA, Prof. Dr. Uwe W. Schulz, sowie meine Wenigkeit.

Der für drei Jahre neu gewählte Präsident Prof. Ph.D. Stefano P. Corgnati erklärte gleich bei seiner Antrittsrede, dass er den REHVA näher an die Länder und die einzelnen Vereine führen möchte. Er hat dazu bilaterale Gespräche mit allen Mitgliedern angekündigt.

Die Stärkung der Vernetzung auf internationaler Ebene begrüsse ich sehr und ich sehe uns mit dem SWKI auch in der Pflicht, uns international auszutauschen und gezielt in Kommissionen und Workshops mitzuwirken.

Mit unserem neuen REHVA-Delegierten Prof. Dr. Uwe W. Schulz verfügen wir über einen SWKI-Vertreter mit grosser internationaler Erfahrung, nicht zuletzt durch seine aktuelle Tätigkeit an der HSLU in Horw als Leiter des Internationalen Bachelor Studiengangs «Bsc Energy Systems Engineering». Uwe Schulz engagiert sich für den SWKI innerhalb des REHVA als Mitglied des Bildungsausschusses sowie als Jurymitglied bei den europäischen Studentenwettbewerben.

Diese Studentenwettbewerbe finden jährlich statt, und ich freue mich ausserordentlich, dass wir dieses Jahr erstmals durch die Teilnahme von Daniela Hochradl vertreten waren. Frau Hochradl erzielte mit ihrer Masterarbeit «Optimal thickness of thermal insulation of Swiss residential buildings – Ecological and economic optimization» den hervorragenden vierten Platz, wozu ich ihr an dieser Stelle nochmals herzlichst gratuliere!

Als weiteres Highlight des Sommers darf ich die SWKI-Auslandreise nach Helsinki erwähnen. Mit gut 50 Personen reiste ich für vier Tage in meine alte Heimatstadt – ich habe nach dem Studium in Horw gut vier Jahre in Helsinki gelebt – und konnte mich darüber freuen, dass sich diese frisch gewaschen präsentierte. Es regnete nämlich dreieinhalb Tage in Strömen...

Das jährlich stattfindende SWKI-Forum Gebäudetechnik, das am 8. Juli in Horw in Zusammenarbeit mit der HSLU durchgeführt wurde, wird im Artikel von Monika Schläppi ausführlich reflektiert. Hierzu möchte ich einzig erwähnen, dass mich die hohe Resonanz auf das Thema des Forums «Reflexion zur Gebäudetechnik» enorm gefreut hat und mich zuversichtlich stimmt, dass wir alle den Willen zeigen, uns stetig zu hinterfragen und zu verbessern.

Mit den besten Grüssen

O bwohl es ein schöner Sommertag war und der Ferienbeginn vor der Türe stand, besuchten rund 180 Teilnehmer am 8. Juli 2016 das SWKI-Forum an der HSLU in Horw. Eröffnet wurde das Forum von Präsident Marco Waldhauser, der dabei gleich auf das Motto des zweiten Teils der Veranstaltung einging. «Wer hat sich heute Morgen nicht schon im Spiegel betrachtet?», fragte er die Anwesenden. «Die Gebäudetechnik wird heute von Referenten aus Facility Management, der Architektur und dem bauherrenseitigen Projektmanagement einen Spiegel vorgehalten bekommen. Dabei werden wir erfahren, wie die Rolle der Gebäudetechnik von aussen wahrgenommen wird.»

Neues vom SWKI

Zuerst jedoch war von Waldhauser Aktuelles aus dem Verband zu hören. An der Generalversammlung im vergangenen April wurde nach jahrelanger Vorarbeit eine Statutenrevision verabschiedet. Zudem konnte der SWKI anlässlich der GV 28 neue ordentliche Mitglieder begrüessen sowie acht neue Studierendenmitglieder. Das Mitgliedschaftsreglement wurde angepasst und die neue Mitgliederkategorie «Freunde des SWKI» geschaffen. Weiter ging der Präsident auf den Sommerworkshop der Konferenz der Gebäudetechnikverbände (KGTV) ein, an dem vier Dossiers mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten behandelt wurden. Dies waren die MuKen 2014, die Aus- und Weiterbildung, das Gebäudetechnikprogramm und das politische Programm, das die Anliegen des KGTV in der Politik vertritt.

Veränderungen an der Hochschule

Adrian Altenburger, Leiter des Studiengangs Gebäudetechnik an der Hochschule Luzern, erwähnte zu Beginn seiner Ausführungen, dass dieses Jahr 52 Diplomanden den Studiengang abgeschlossen haben. Dabei kamen 28 Absolventen aus dem klassischen Bereich HLK und 24 Absolventen aus dem Gebäude-Elektroengineering. Weiter führte er aus, dass die Zahl der Studierenden eine leicht steigende Tendenz aufweise, insbesondere erwarte er im Gebäude-Elektroengineering eine Zunahme bis hin zu einer Parität mit dem HLK-Studiengang.

«Im Frühjahr ist es uns erstmals gelungen, eine internationale Kooperation einzugehen», erläuterte Altenburger dem Publikum. Damit gemeint war Shanghai in China, ein «Place to be», wie er weiter betonte. Im Herbst 2016 werden erstmals zwei HLK-Absolventen an der Tongji-University



Die neuen SWKI-Studierendenmitglieder mit Präsident Marco Waldhauser, Martijn Visser, Philipp Reust, Remo Gerber, Pascal Bochud, Alexander Arians, Luc Olivier Iseli (v.l.n.r.).

16. SWKI-Forum Gebäudetechnik

Gebäudetechnik – aus Sicht der anderen

Text **Monika Schläppi**

studieren. Nach ihrem Abschluss in Horw absolvieren die Studenten Philipp Reust und Martijn Visser zwei weitere Semester in Shanghai und erhalten damit auch den Abschluss einer chinesischen Universität.

Anschliessend erklärte Adrian Altenburger, dass sich das Departement im Moment in einer Reorganisation befindet. Ab nächstem Jahr sollen das ZIG und die Lehre in einem Institut für Energie und Gebäudetechnik zusammengelegt werden. Dieses werde einen integralen Auftrag für die Weiterbildung besitzen, sowohl für die Lehre als auch

für die Forschung. Das Institut werde eine Co-Leitung erhalten, bestehend aus Urs-Peter Menti und Adrian Altenburger.

Urs-Peter Menti berichtete als nächster Referent vom aktuellen Stand der Forschung im ZIG. Unter anderem beschäftigen sich sechs Forschungsgruppen mit folgenden Themen: Energiesysteme für Quartiere und Areale, Nachhaltiges Bauen und Erneuerung, Gesundheit und Hygiene in der Gebäudetechnik, Komfort und Energie, Qualität in Planung und Bau sowie Simulationen.

Aktuelles aus der Richtlinienarbeit

Michael Kriegers stellte die erste Elektro-Richtlinie vom SWKI vor, die voraussichtlich Ende 2016 fertig sein wird und nächstes Jahr in den Druck gehen soll.

Die SWKI VA103-01 Garagenlüftung war die erste Richtlinie überhaupt, die vom SWKI erstellt wurde. Diese Urrichtlinie wurde wieder überarbeitet und hat die Vernehmlassung hinter sich.

Reflexion Gebäudetechnik

Den Abschluss des Forums bildeten verschiedene Inputreferate. Die drei Referenten Susanna Caravatti-Felchlin, Roger Boltshausen sowie Alexander C. N. Muhm schilderten anhand von konkreten Beispielen, wie sie die Gebäudetechnik in ihrer beruflichen Tätigkeit erleben. Boltshausen nahm den Bau eines Forschungsgebäudes in Zürich als Beispiel, um von der Gebäudetechnikbranche ein gewisses Entwurfsverständnis, interdisziplinäres und über ein Label hinausreichendes Denken zu fordern. Alexander Muhm sorgte mit seiner provokativen These «wenn wir BIM dazu nehmen, um die Zusammenarbeit zu definieren, dann stimmt etwas nicht» für einige Reaktionen aus dem Publikum. Susanna Caravatti-Felchlin verlangte von allen Beteiligten der Branche vor allem eine integrale Denkweise, die dem besseren Verständnis und der Qualität diene.

Im Anschluss an die Inputreferate lieferten sich die drei Referenten bei einem Podiumsgespräch eine angeregte Diskussion. Moderator Rüdiger Kämpmann fragte zum Abschluss auch das Publikum, welches Verständnis für die Gebäudetechnik vorhanden sein sollte. Dabei erhielt er die klare Antwort, dass eine solche Diskussion mit allen Teilnehmenden länger und ausführlicher geführt werden solle. ■

Unsere Anlässe

27. Januar 2017

4. Schweizer Hygienetagung, Luzern

31. März 2017

SWKI-Generalversammlung (Wahlen), Luzern

Aktuelle Richtlinien

Interesse an der Mitarbeit Richtlinien ?

Interessenten für Richtlinienarbeit können sich beim SWKI-Sekretariat melden, es werden für aktuelle Themen, die mit einer neuen Richtlinie starten, immer wieder Arbeitsgruppenmitglieder gesucht.

SWKI-Mitglied

Die Energie- und Gebäudetechnik fördern – SWKI-Mitglied werden

Wollen Sie sich für die Weiterentwicklung der Energie- und Gebäudetechnik engagieren? Der SWKI bietet Ihnen die richtige Plattform. Für eine Mitgliedschaft ist eine höhere technische Ausbildung erforderlich. Studierende, die an einer technischen/universitären Hochschule, Fachhochschule oder einer höheren Fachschule auf den Gebieten der Energie- oder Gebäudetechnik studieren, können dem SWKI ebenfalls beitreten. Informieren können Sie sich unter: www.swki.ch/mitglieder

Neue SWKI-Studierendenmitglieder:

Alexander Arians, Bachelor of Science Hochschule Luzern FHZ, HLKS

Pascal Bochud, Bachelor of Science Hochschule Luzern FHZ, Gebäude-Elektroengineering

Remo Gerber, Bachelor of Science Hochschule Luzern FHZ, Gebäude-Elektroengineering

Kevin Hehli, Bachelor of Science Hochschule Luzern FHZ, HLKS

Luc Olivier Iseli, Bachelor of Science Hochschule Luzern FHZ, HLKS

Kevin Meier, Bachelor of Science Hochschule Luzern FHZ, Gebäude-Elektroengineering

Philipp Reust, Bachelor of Science Hochschule Luzern FHZ, HLKS

Martijn Visser, Bachelor of Science Hochschule Luzern FHZ, HLKS

Hasan Yilderim, HF Heizung